

Tango - eine Hommage

Beatrice Hasler



Beatrice Hasler ist Encaustic-Künstlerin, Gründungsmitglied des Schweizer Tangoclubs und erste bedeutende Malerin der Tangogeschichte. Sie befasst sich mit neuester Temperiertechnik, moderner Malerei und ältester Maltechnik.

Die Encaustic-Malerei fand ihren Höhepunkt in der klassischen Epoche der griechischen Kunst - lange vor der Erfindung der Ölmalerei. Im Mittelalter ging die Kenntnis dieser Technik verloren. Die Schweizer Künstlerin hat nach der Erfindung des Tango einen neuen Anfang gemacht. Diese Arbeit aus dem Jahr 1995 steht am Anfang der Tangogeschichte von Guy Respaud. Wegen der Leuchtkraft, der Haltbarkeit und wegen unserer Liebe zu Kurven (Abkühlkurven).

Ältere Zeugnisse der Encaustik-Malerei sind ägyptische Mumienbildnisse im Raum 62 des britischen Museums in London und im Nationalmuseum in Kairo, sowie Wandgemälde aus Pompeji und Herculaneum. Neuere Zeugnisse befinden sich in den privaten Gemächern der Familie Huber. Wegen der Symbolkraft ist „Tango“ von Beatrice Hasler im Eingang der Tangofabrik und außerdem im Eingang zum IV. Akt im Handbuch der Temperiertechnik zu bewundern.

Nach dieser zauberhaften, wie geschichtsträchtigen Einleitung überlassen wir den Pinsel dem französischen Maler Guy Respaud (www.guyrespaud.com). Seine Tangogeschichte auf den folgenden 7 Tafeln ist im Casino der Tangofabrik zu bewundern.

[Geschichte] [it takes two to tango] [der Ewige Tango] [wir temperieren] [eine Hommage] [Elgersweier] [Roots] [Tango Querido] [Elementares] [die genetischen Wurzeln] [Thermodynamik] [Plug & Play] [Wasser und Eis] [Eiszeit] [Mama, siehst du mich?] [es ist kein Walzer] [Ewig währt am Längsten] [von Kopf bis Fuß] [Tangoinfektion] [thermodynamische Kunstwerke]